

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer**

**anl. der Einweihung „Europahaus“ Freyung
(ehem. „Ortinger-Haus“)
am Montag, 15. Mai 2017, 15.00 Uhr**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Was ist Europa?

Niemand hat darauf eine schnelle, umfassende Antwort.
Und das ist auch gut so!

Weil Europa, die europäische Idee und der Gedanke des Zusammenlebens ohne Grenzen so individuell ist, wie die Regionen, aus denen sich dieses Europa zusammensetzt.

Auch wir haben unsere konkreten Vorstellungen, die durch unsere Geschichte und unsere Erfahrungen in den letzten Jahrzehnten geprägt sind.

Diese Ideen bündeln wir in Institutionen wie der Euregio und der Europaregion Donau-Moldau.

Und diese Institutionen brauchen eine Heimat, ein Anlaufstelle.

Das „Europahaus“ in Freyung ist nun so eine Anlaufstelle, ich sage:
Eine der ersten Adressen Europas ist jetzt in Freyung!

Denn nach dem Umbau des ehemaligen Ortinger Hauses ist für Euregio und Donau-Moldau-Region eine sowohl zweckmäßige wie repräsentative Heimat entstanden.

Die Euregio arbeitet hier auf 325 Quadratmeter im Bereich des Erdgeschosses beziehen. Auch die Europaregion Donau-Moldau ist hier daheim.

Im ersten Stock ist das Sprachkompetenzzentrum untergebracht und unter dem historischen Mansardendach ist „Platz für Kunst“.
Und im ehemaligen Gastraum des Ortinger-Hauses soll ja ein Regionalladen für Leben sorgen.

Das sind die Fakten. Zu den Fakten gehört auch, dass gerade die Euregio, lieber Kaspar Sammer, gerade in unserer Region einer der größten Werbeträger Europas geworden ist.

Ich möchte das bewusst heute ansprechen, weil gerade eine Eigenschaft die Euregio besonders auszeichnet – eine Eigenschaft, die typisch ist für uns hier im Dreiländereck Bayern/Böhmen/Oberösterreich:
Flexibilität und Lösungsorientierung!

Ich kann gar nicht alle die Projekte aufzählen – ganz aktuell denke ich an den Radwegbau an der Donau zwischen Obernzelle und Kohlbachmühle – bei denen gemeinsam mit der Euregio maßgeschneiderte und manchmal auch ungewöhnliche Lösungen entstanden sind, um gemeinsam ans Ziel zu kommen.

Als stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins der Europaregion Donau-Moldau in Niederbayern und als Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederbayern im Bayerischen Landkreistag kann ich nur bestätigen:

Die Euregio hat sich um Europa und unsere Region verdient gemacht!

Umso mehr freut es mich, dass diese Erfolgseinstitution nun eine dauerhafte und gute Heimat gefunden hat.

Alles Gute weiterhin für das „Europahaus“! Ich bin mir sicher: Von hier werden auch künftig viele gute Ideen und Projekte ihren Anfang nehmen!